

# **Doppelte Wesentlichkeit von Stadtwerken: Zentrale Ergebnisse und Implikationen durch Omnibus I**

# Hintergrund der Studie

- Deutlich gestiegene Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESG-Berichterstattung) – zunehmend relevant auch für kommunale Unternehmen / Stadtwerke.
- Mit CSRD und ESRS wird der Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen erheblich erweitert.
  - ➔ Auch Stadtwerke rücken klar in den Fokus.

## Doppelte Wesentlichkeit als Kernprinzip der CSRD

- Impact-Materialität: Welche Auswirkungen hat das Unternehmen auf Umwelt, Gesellschaft und Menschenrechte?
- Financial-Materialität: Wie wirken Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen auf Geschäftsmodell, Ertrag, Liquidität und Lage zurück?
- Die doppelte Wesentlichkeit bestimmt Inhalt, Tiefe und Priorisierung der gesamten ESRS-Berichterstattung.

Quelle: Directive 2022/2464/EU of the European Parliament and of the Council (2022), amending Regulation (EU) No 537/2014, "Directive 2004/109/EC, directive 2006/43/EC and directive 2013/34/EU".

# Ziele der Studie

1. Was sind die hochpriorisierten wesentlichen ESG-Themen in österreichischen und deutschen Stadtwerken?
2. Welche Anspruchsgruppen werden als relevant für den Stakeholder-Engagement-Prozess für die doppelte Wesentlichkeitsanalyse benannt?

Quelle: Bauer, P., & Greiling, D. (2025). Doppelte Wesentlichkeitsanalyse als zentraler Filter für die ESG-Berichterstattung in österreichischen und deutschen Stadtwerken. CIRIEC International, Université de Liège.

# Methodische Vorgehensweise

- Dokumentenanalyse von 28 nicht-finanziellen Berichten von 14 österreichischen und deutschen Stadtwerken
- Fünf Expert\*inneninterviews mit zehn Interviewpartner\*innen in fünf österreichischen Stadtwerken im Februar 2025

Quelle: Bauer, P., & Greiling, D. (2025). Doppelte Wesentlichkeitsanalyse als zentraler Filter für die ESG-Berichterstattung in österreichischen und deutschen Stadtwerken. CIRIEC International, Université de Liège.

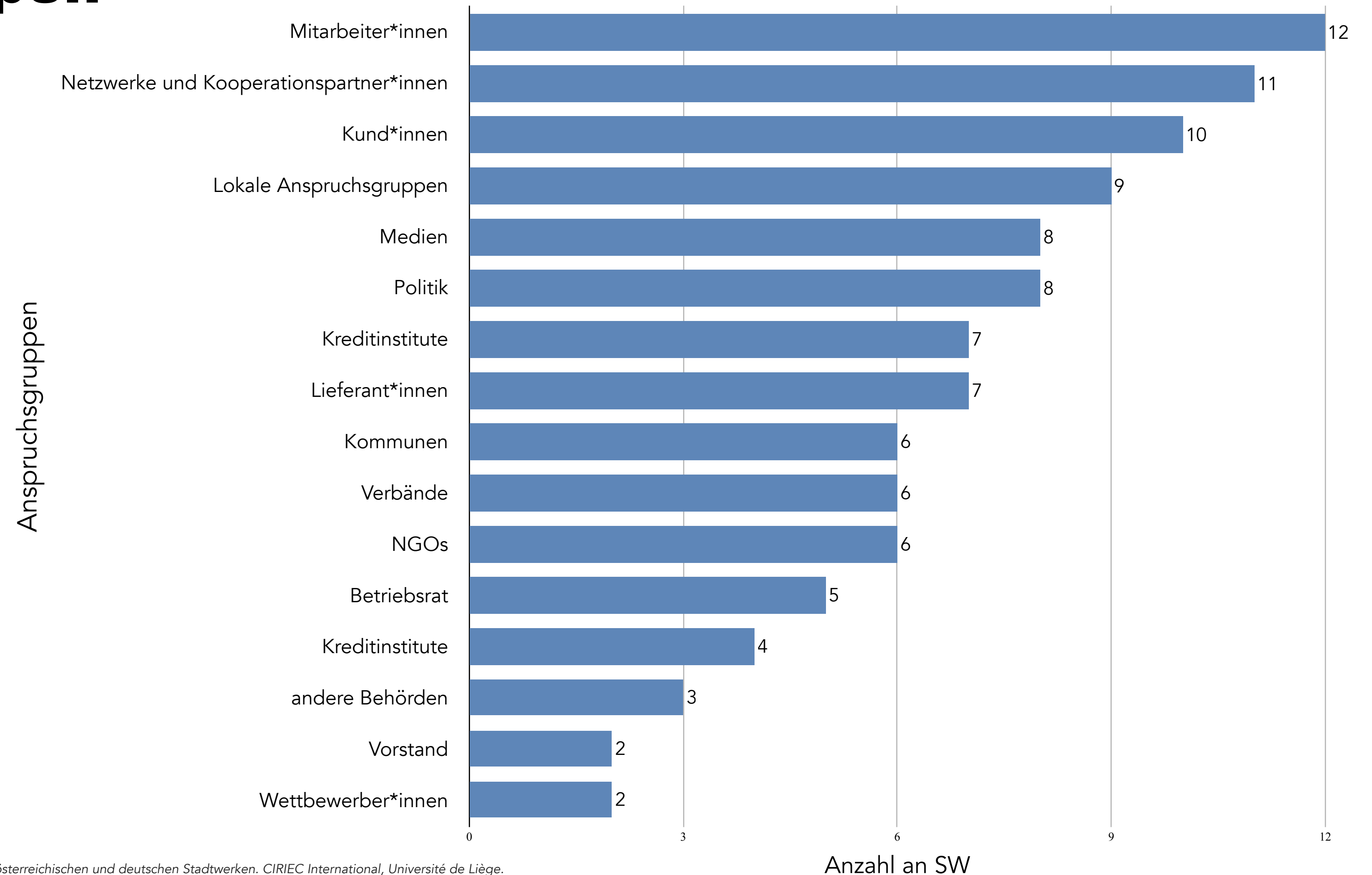
# Untersuchte Unternehmen mittels Dokumentenanalyse

| Nr. | Unternehmen                                   | Region | Mitarbeitende (2023) | Umsatzerlöse 2023 (Mio. €) | Bilanzsumme (Mio. €) | CSRD-berichts-pflichtig | Berichtsjahre |
|-----|---|--------|----------------------|----------------------------|----------------------|-------------------------|---------------|
| 1   | Stadtwerke München <sup>1</sup>               | DE     | 11.000               | 9.700                      | 12.837,4             | X                       | 2023, 2022    |
| 2   | Enercity AG Hannover <sup>1</sup>             | DE     | 3373                 | 9.152                      | 4.580,6              | X                       | 2023, 2022    |
| 3   | Stadtwerke Leipzig GmbH                       | DE     | 747                  | 104                        | 1.328,6              | X <sup>2</sup>          | 2023, 2022    |
| 4   | ENTEGA AG (Darmstadt)                         | DE     | 800                  | 4.085                      | 1.416,9              | X <sup>2</sup>          | 2023, 2022    |
| 5   | Stadtwerke Duisburg AG                        | DE     | 1.200                | 6.600                      | 1.070,64             | X                       | 2023, 2022    |
| 6   | Badenova AG & Co. KG (Freiburg)               | DE     | 1.451                | 1.696                      | 2.375,28             | X                       | 2023, 2022    |
| 7   | Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH | DE     | 1.100                | 43,37                      | 1.53                 | X                       | 2023, 2022    |
| 8   | MVV AG <sup>1</sup>                           | DE     | 6.390                | 7.531                      | 6.028                | X                       | 2023, 2022    |
| 9   | Mainova AG                                    | DE     | 3.000                | 148                        | 2.913,5              | X                       | 2023, 2022    |
| 10  | Linz AG                                       | AT     | 3.313                | 1.399                      | 2.395,07             | X                       | 2019, 2021    |
| 11  | Wiener Stadtwerke                             | AT     | 16.793               | 6.200                      | 17.710               | X                       | 2023, 2022    |
| 12  | Graz Holding                                  | AT     | 3.200                | 708                        | 1.651,19             | X                       | 2023, 2022    |
| 13  | Innsbrucker Kommunalbetriebe AG               | AT     | 1.730                | 372                        | 908,83               | X                       | 2023, 2022    |
| 14  | Stadtwerke Klagenfurt                         | AT     | 1.000                | 415                        | 308,81               | X                       | 2022, 2021    |

Quelle: Bauer, P., & Greiling, D. (2025). Doppelte Wesentlichkeitsanalyse als zentraler Filter für die ESG-Berichterstattung in österreichischen und deutschen Stadtwerken. CIRIEC International, Université de Liège.

# Zentrale Ergebnisse (1/2)

## Hauptanspruchsgruppen



Quelle: Bauer, P., & Greiling, D. (2025). Doppelte Wesentlichkeitsanalyse als zentraler Filter für die ESG-Berichterstattung in österreichischen und deutschen Stadtwerken. CIRIEC International, Université de Liège.

# Zentrale Ergebnisse (2/2)

## Hoch-priorisierte wesentliche Themen

| Umwelt (E)   | Soziales (S)   | Geschäftliches Verhalten (G)  |
|--|--|---|
| <p><b>ESRS E1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Klimaschutzmaßnahmen</li> <li>-Energieeffizienz</li> <li>-(Treibhausgas-)Emissionen</li> <li>-Energie-, Wärme- und Mobilitätswende</li> </ul> <p><b>ESRS E5:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Zuverlässige und hochwertige Abfallentsorgung</li> </ul> | <p><b>ESRS S1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Gesundheitsschutz</li> <li>-Attraktiver Arbeitgeber</li> </ul> <p><b>ESRS S3:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Sicherheit der Dienstleistungserbringung</li> <li>-Nachhaltige Städte</li> </ul> <p><b>ESRS S4:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Produktverantwortung</li> </ul> | <p><b>ESRS G1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Compliance und Korruptionsbekämpfung</li> <li>-Sicherheit und Schutz von Daten</li> <li>-Industrie, Innovation und nachhaltige Infrastruktur</li> <li>-Effiziente Betriebsabläufe</li> </ul> |

Quelle: Bauer, P., & Greiling, D. (2025). Doppelte Wesentlichkeitsanalyse als zentraler Filter für die ESG-Berichterstattung in österreichischen und deutschen Stadtwerken. CIRIEC International, Université de Liège.

# Der erste Omnibus

## Anpassungen

- Veröffentlichung Vorschlag: 26. Februar 2025
- Veröffentlichtes Amtsblatt: 16. April 2025 (in Kraft getreten)
- Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD
  - Verschiebung der Berichtspflicht um zwei Jahre (bis 2028) für Unternehmen, die aktuell in den Anwendungsbereich fallen und ab 2026 oder 2027 berichtspflichtig sind
  - Reduzierung des Anwendungsbereichs: Die Schwelle für die Mitarbeiter\*innenanzahl wird von 250 auf 1.000 erhöht und eine der beiden Größenüberschreitungen muss erreicht sein (>50 Mio. EUR Umsatz oder >25 Mio. EUR Bilanzsumme)
  - Vereinfachte Standards: Einführung eines freiwilligen Nachhaltigkeitsberichtsstandards für kleinere Betriebe, basierend auf dem von EFRAG (Europäische Beratergruppe für Rechnungslegung) entwickelten VSME-Standard (ein freiwilliger Standard für nicht börsennotierte Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe)
  - Weniger Pflichtinhalte (ESRS): die Kommission wird den delegierten Rechtsakt zur Einrichtung des ESRS überarbeiten
    - ESRS-Set 1: überarbeitet, reduzierte Zahl der Datenpunkte
    - ESRS-Set 2 (sektorspezifisch): werden nicht mehr eingeführt
  - Begrenzte prüferische Durchsicht

# VSME als Entlastung für Stadtwerke (1/2)

- "Unverbindliche Empfehlung der EU-Kommission" Juli 2025
- Primär für nicht börsennotierte KMUs
- **Kleine Stadtwerke (< 1.000 MA)**
  - Empfehlung: VSME-Standard (Basic/Comprehensive)
  - Fokus auf wesentliche ESG-Kennzahlen (Energie, THG, Arbeitsschutz, Antikorruption)
  - Modularer Aufbau – Einstieg mit Basic-Modulen, bei Bedarf Erweiterung
  - Nutzung vorhandener Datenquellen
  - Geringer Aufwand, aber EU-kompatible Struktur
  - Frühzeitige Konformität spart Aufwand bei CSRD-Prüfung

# VSME als Entlastung für Stadtwerke (2/2)

## ● Große Stadtwerke (> 1.000 MA)

- Empfehlung: EFRAG Standard (Juli 2025/November 2025)
- **Vereinfachungen bei der doppelten Wesentlichkeitsanalyse**
  - Fokussierter Ansatz: Man muss nicht jedes mögliche IRO separat bewerten
  - Fokus auf Bereiche, in denen wesentliche IROs wahrscheinlich auftreten
  - Nur zwei Ebenen (Themen und Unterthemen)
  - Zeitplan der Aktualisierungen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse verlängert
  - Pragmatischer Top-Down Ansatz
- **Deutliche Reduktion der Datenpunkte**
  - Im E-Bericht Reduktion um 70,9 %
  - Im S-Bereich Reduktion um 70,0 %
  - Im G-Bereich Reduktion um 60,4 %
- Datenmanagement & Assurance-Readiness aufbauen

# Fazit

- Hoch-priorisierte Themen haben weiter Relevanz für die Mehrheit der Stadtwerke
- VSME: pragmatischer Einstieg für kleinere Stadtwerke
- ESRS Standard (Juli/November 2025): strategischer, prüfungstauglicher Weg für größere Unternehmen
- Beide Ansätze fördern Vergleichbarkeit, Datenqualität und Effizienz
  - Verhältnismäßigkeit statt Bürokratie

# Vielen Dank!

*Mag. Dr. Philumena Bauer, LL.B.  
Institut für Management Accounting  
Johannes Kepler Universität Linz  
[philumena.bauer@jku.at](mailto:philumena.bauer@jku.at)*